

Hennes IX. fährt ab sofort elektrisch zum Heimspiel

Das hätte sich Stammvater Hennes I. wohl nicht träumen lassen. Der Geisbock, seit 1950 als Maskottchen des 1. FC Köln im Einsatz, lebte auf einem Bauernhof in Köln-Müngersdorf unweit des Stadions und wurde zu den Heimspielen noch im Anhänger vom Moped seines Betreuers gezogen. Sein inzwischen achter Nachfolger fährt künftig elektrisch und lokal emissionsfrei ins Rhein-Energie-Stadion. Ford hat, zusammen mit UPS, dazu eigens einen Transit Custom Plug-in Hybrid zum „Hennes-Mobil“ umgerüstet und heute auf dem Trainingsgelände des 1. FC Köln an Hennes IX. und seinen Betreuer Ingo Reipka übergeben.

Der Teilzeit-Stromer hat dank seiner 14 kW/h-Lithium-Ionen-Batterie eine elektrische Reichweite von rund 50 Kilometern. Das reicht also locker, um Hennes die rund zehn Kilometer lange Strecke von seinem Zuhause im Kölner Zoo elektrisch hin und zurück zu chauffieren. Damit der Geißbock der Rasse „Bunte Deutsche Edelziege“ möglichst komfortabel unterwegs ist, besitzt der Ford-Transporter unter anderem eine Rampe, damit Hennes sein Gefährt selbst betreten kann, seitliche Luftschlitze sowie eine extra Kötterwanne. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford baut Transit Custom Plug-in-Hybrid für FC-Köln-Maskottchen zum "Hennes-Mobil" um.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford baut Transit Custom Plug-in-Hybrid für FC-Köln-Maskottchen zum "Hennes-Mobil" um.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford baut Transit Custom Plug-in-Hybrid für FC-Köln-Maskottchen zum "Hennes-Mobil" um.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
